Wichtige Hinweise zum AdBlue tanken bzw. nachfüllen

Füllen Sie immer nur AdBlue, das der Norm ISO-22241 entspricht nach, wenn eine Aufforderung zum Nachfüllen im Display des Kombi-Instruments erscheint. Fahren Sie niemals den AdBlue Tank leer.

Grundsätzlich gilt: NUR mit einer AdBlue Zapfpistole den AdBlue Tank zu befüllen!

Der AdBlue Tank ist voll, wenn die Zapfpistole erstmalig abschaltet, auf KEINEN Fall weiter manuell befüllen. Der AdBlue Tank darf niemals überfüllt werden! Sollte mal keine AdBlue Zapfanlage zur Verfügung stehen, bleibt nur das Nachfüllen mit einem Kanister. Hierzu bitte zuerst die Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers lesen und zwingend beachten. Wenn Kanister, diese nur in kleinen Gebinden verwenden, 1 Liter, 2 Liter max. 5 Liter. Auf keinen Fall einen 10 Liter Kanister oder größer in den AdBlue Tank füllen!

Auch hier gilt: Der AdBlue Tank darf niemals überfüllt werden!
Weitere Hinweise hierzu sind in der Bedienungsanleitung zu finden.
Achtung teilweise finden Sie diese NUR noch online.

Eine Überfüllung führt zu Fehlern im AdBlue System und muss IMMER von einer KFZ/ NFZ Fachwerkstatt überprüft und instandgesetzt werden, damit sind sehr hohe Kosten verbunden!
Service Nummer des jeweiligen Herstellers ist in den Unterlagen oder online verfügbar.

Das ist KEIN Garantiefall, diese Kosten werden auch von keinem Hersteller oder der Firma Camperl übernommen.
Nach der Betankung des AdBlue Tankanlage ist noch folgendes für die Weiterfahrt zu beachten:
Drehen Sie den Verschluss des AdBlue-Einfüllstutzens hinein, bis er eingerastet ist.
Schließen Sie die Tankklappe und schließen Sie die vordere linke Tür.
Schalten Sie nun NUR die Zündung ein und warten bei,

MAN/ VW Crafter	mindestens	30 Sekunden (halbe Minute)
FIAT	mindestens	120 Sekunden (2 Minuten)

Damit die Nachbetankung überhaupt vom System erkannt werden kann!
Starten Sie erst im Anschluss den Motor, AdBlue Warnleuchte oder Warnmeldung sollten nun aus sein, wenn nicht Vorgang bitte Wiederholen. Sollte es weiterhin zu einer Fehlermeldung kommen, nehmen Sie bitte umgehend zu einer für Ihr Fahrzeug zuständigen KFZ/ NFZ Service Werkstatt Kontakt auf.

Die Firma Camperl ist KEINE KFZ/ NFZ Service Werkstatt.
Wir wünschen eine gute Fahrt und einen schönen Urlaub,

Ihr Team von Camperl

Matthias Simmerl
Gruberfeld 16
94081 Fürstenzell

+49 152/0872 8502
kontakt@camperl.de
DE333360499

VR-Bank Passau
IBAN: DE37 7409 0000 0206 4390 47
BIC: GENODEF1PA1

Merkzettel allgemein

Ohne eingeschaltetem Hauptschalter gibt es keinen Strom im Wohnmobil: Wasserpumpe, Licht und TV können nicht eingeschaltet werden. Ob für den Betrieb von Kühlschrank und Heizung der Hauptschalter eingeschaltet sein muss, ist vom Fahrzeugtyp abhängig.

Das Wasser aus dem Frischwassertank ist kein Trinkwasser.

Das Ablass-Ventil vom Warmwasser-Boiler befindet sich (meistens) im Versorgungsmodul, welches von außen zugänglich ist. Dieses Ablass-Ventil mit dem „blauen Absperriegel“ muss immer geschlossen sein, damit das Wasser im Boiler bleibt. Dazu muss der „blaue Absperriegel“ um 90 Grad gedreht und der runde „Blaue Knopf“ eingedrückt werden. Bei Temperaturen im Fahrzeuginneren von unter ca. 6 Grad Celsius öffnet das Ablass-Ventil vom Warmwasser-Boiler automatisch und das Wasser läuft unter dem Wohnmobil nach draußen ab.

Ohne eingeschaltete Wasserpumpe kommt kein Wasser aus den Hähnen und der Toilettenspülung. Falls Ihr Fahrzeug eine Druckpumpe besitzt, bitte Wasserpumpe immer ausschalten, wenn Sie kein Wasser benötigen. Ansonsten kann es sein, dass die Wasserpumpe den Frischwassertank leerpumpt, wenn das Ablaßventil vom Boiler öffnet (siehe oben). Wenn die Wasserpumpe trocken läuft, d.h. kein Wasser im Frischwassertank ist, kann sie überhitzen und geht kaputt.

Beachten Sie bitte, dass vor der Fahrt alle Fenster und Dachluken geschlossen und auch die evtl. vorhandenen Heckstützen hochgekurbelt sind.

Beim Rückwärtsfahren muss immer eine Person aussteigen, zur Fahrzeugrückseite gehen und den Fahrer mit Handzeichen einweisen. Dazu müssen sich der Fahrer und Einweiser gegenseitig im Rückspiegel sehen. Im Notfall kann der Einweiser an die Außenwand klopfen, damit der Fahrer schnell bremsen kann. Bitte lassen Sie zur Verständigung die Fenster runter!

Bitte vermeiden Sie zu starke Lenkbewegungen, wenn Sie sehr nahe an einer Mauer bzw. neben anderen Fahrzeugen parken und losfahren möchten. Je nach Überhang des Wohnmobiles kann das Heck beim Einlenken ausscheren.

Bitte immer die Fahrzeughöhe und Fahrzeugbreite beachten, bevor Sie unter Brücken und Torbögen bzw. durch Mautstellen fahren.

Die Markise muss immer bei stärkerem Wind und auch bei Regen eingefahren werden. Wichtig ist auch, dass die Stützen der Markise am Boden fixiert werden. Lassen Sie die Markise am besten niemals unbeaufsichtigt.

Die Batterie(n) kann irreparabel beschädigt werden, wenn sie zu stark entladen ist und längere Zeit in diesem Zustand bleibt. Kontrollieren Sie deshalb regelmäßig den Ladezustand der Batterie(n) und stecken das Wohnmobil bei Bedarf an das Stromnetz.
Der Verdunklungsrollo des Hutzenfensters darf bei Sonneneinstrahlung nur zu maximal 2/3 geschlossen werden. Die auftretende Stauhitze zerstört sonst das komplette Rollo!

Die Acrylfenster dürfen nur mit mildem Allzweckreiniger oder speziell dafür geeignetem Reinigungsmittel geputzt werden. Bitte verwenden sie keinesfalls alkoholhaltige Reinigungsmittel wie Glasreiniger, diese können das Material beschädigen.

Matthias Simmerl
Gruberfeld 16
94081 Fürstenzell

+49 152/0872 8502
kontakt@camperl.de
DE333360499

VR-Bank Passau
IBAN: DE37 7409 0000 0206 4390 47
BIC: GENODEF1PA1

Anleitung für die korrekte Entleerung des Wassersystems im Herbst

Bevor die Außentemperatur im Herbst unter den Gefrierpunkt absinkt, muss das Wassersystem des Wohnmobils sorgfältig entleert werden, um Frostschäden zu vermeiden. Der Frostwächter (FrostControl) welcher bei tiefen Temperaturen automatisch öffnet, entleert nur den Boiler und nicht das komplette Wassersystem. Die FrostControl ist ein kleines schwarzes Kästchen mit einem blauen Absperriegel oben und einem runden blauen Knopf vorne und befindet sich im Servicemodul (wenn vorhanden).

Anleitung:

- Wasserpumpe am Bordcontrol ausschalten
- Alle Wasserhähne in Mittelstellung (zwischen Warm und Kalt) öffnen
- Duschschlauch nach unten hängen
- Jetzt Ablassventile Frisch- und Abwassertank öffnen
- FrostControl öffnen: Dazu den blauen Absperriegel drehen, der blaue runde Knopf vorne am Gerät springt heraus, der Boiler läuft leer
- Bei manchen Fahrzeugen gibt es ein oder mehrere zusätzliche Entleerungsventile für das Wassersystem. Sie sind weiß mit rundem Drehverschluss und befinden sich entweder im Servicemodul oder im inneren des Fahrzeugs (z.B. am Boden des Kleiderschranks, des Küchenkastens oder in der Garage)
  Diese müssen auch geöffnet werden
- Wenn das Wasser komplett abgelaufen ist die Wasserpumpe nochmal kurz laufen lassen, dabei die Toilettenspülung betätigen, dann wieder ausschalten
- Wichtig: Die Wasserhähne müssen über den ganzen Winter offenbleiben
- Die Duschbrause kann wieder nach oben aufgehängt werden

Für die Benutzung des Fahrzeugs bei Frost gilt:

- Bei gefülltem Wassersystem muss durchgehend geheizt werden
- Je kälter, umso höher muss die Heizung eingestellt werden. Über die Luftaustrittsdüsen wird geregelt, ob ein bestimmter Wohnbereich wärmer (Naßzelle) oder kälter (Schlafbereich) sein soll.
  Ist die Heizleistung zu niedrig eingestellt kommt zu wenig Warmluft zu den Wassertanks und das Wasser kann einfrieren.
- Vor Befüllung der Wasseranlage muss mind. 2 – 4 Stunden auf höchster Stufe geheizt werden
- Auch während der Fahrt muss die Heizung durchgehend laufen. Achtung: nur mit entsprechender Zusatzeinrichtung an der Gasanlage zulässig
  (z.B.: Truma DuoControl CS, Multimatik CPU)

Bei Inbetriebnahme des Fahrzeugs vor Befüllen des Wassersystems alle Ablassventile und das FrostControl schließen (den blauen Drehknopf wieder zurückdrehen und den blauen Knopf drücken, er darf nicht vorstehen). Wenn es kalt ist, muss zuerst eingeheizt werden, sonst bleibt das FrostControl nicht zu.

Matthias Simmerl
Gruberfeld 16
94081 Fürstenzell

+49 152/0872 8502
kontakt@camperl.de
DE333360499

VR-Bank Passau
IBAN: DE37 7409 0000 0206 4390 47
BIC: GENODEF1PA1